

# Lernvideos – Fluch oder Segen?

Vom Nutzen bis zur Erstellung

Donnerstag, 10. März 2022

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.



# Arten von Lernvideos

---

- Vormachen und erklären (z.B. DIY-Videos auf YouTube)
- Abgefilmte Bildschirme (Screencast, z.B. Erklärung von einer Excelfunktion)
- Erklärfilme (z.B. wie funktioniert die Schienenbremse)
- Dokumentarfilme z.B. zweiter Weltkrieg
- Abgefilmte Strecken (z.B. mit Erklärungen)
- Selbstablaufende PowerPoint inkl. des Gesprochenen
- ...

Eine umfassende Aufzählung ist nicht möglich. Im Prinzip ist jedes „bewegte Bild“, das etwas erklärt und Wissen vermittelt, ein Lernvideo.

# Wann ist ein Lernvideo schlecht/gut?



Screenshot vom Conceptboard

# ☞ Was macht ein Lernvideo gut?

---

## WICHTIG: **INHALT SCHLÄGT TECHNIK!**

- Muss fachlich natürlich korrekt sein
- So kurz wie möglich, so lang wie nötig!
- Sprache der Lernenden
- Bilder passend zum Text / Thema
- Gute Tonqualität
- Keine (störenden) Hintergrundgeräusche
- Gute (angemessene) Bildqualität / Auflösung
- Ruhige Kameraführung (Stativ)
- Vernünftig beleuchtet

# ☞ So kurz wie möglich, so lang wie nötig!

---

## **Beispiel Feile / Feilen** (gesamt 22 Minuten)

- Bestandteile einer Feile (ca. 2 Min.)
- Bemaßung einer Feile (ca. 1 Min.)
- Feilenarten und ihre Nutzung (ca. 5 Min.)
- Hiebarten (ca. 2 Min.)
- Plan feilen (ca. 3 Min.)
- Rund feilen (ca. 4 Min.)
- Feilenheft montieren (ca. 4 Min.)
- Feilen reinigen (ca. 1 Min.)

# Vorgehensweise

---

- Lernziel schriftlich benennen
- Text AUFSCHREIBEN, sonst wird das Video zu lang  
(Schriftgröße 16 bei einer DIN A4-Seite entspricht bereits 120 (!) Sekunden)
- Passende Bildszenen (Motiv und Kameraeinstellung) notieren
- Nun mehrfach aus verschiedenen Perspektiven drehen
- Sichten, schneiden, schieben, vertonen
- Musik – gut oder nicht?
- (Fachliche) Qualitätskontrolle durch unbeteiligte Person
- LEICHT auffindbar in das Wiki oder LMS oder Intranet einstellen

# Hilfsmittel

---

- Kamera vom iPhone 11 / iPad Pro 1. Generation
- Ansteckmikrofon, Funkübertragung
- Adapter (Empfänger / iPhone)
- Einfaches Stativ mit Handyaufnahme
- App „Teleprompter“ (12,- €)
- App „Luma Fusion“ (ca. 30,-€); es gibt aber auch genug freie Alternativen

Aufnahme für den prima-Wettbewerb: <https://youtu.be/xtn2V6eVryc>

# Vorteile / Nachteile

---

## Vorteile

- Einfach zu erstellen
- Einfach zu verteilen (z.B. Intranet, YouTube)
- In offenen Online-Diensten (z.B. YouTube) sehr hohe Reichweite – Stichwort Anerkennung
- Sehr große Menge bereits vorhanden

## Nachteile

- „Querlesen“ nicht möglich
- Nicht jede gute Fachkraft ist auch „medienaffin“
- Gut gemacht ist nicht automatisch gut
- Ohne Qualitätskontrolle oder Anleitung besonders für Laien / Anfänger schwierig einzuordnen



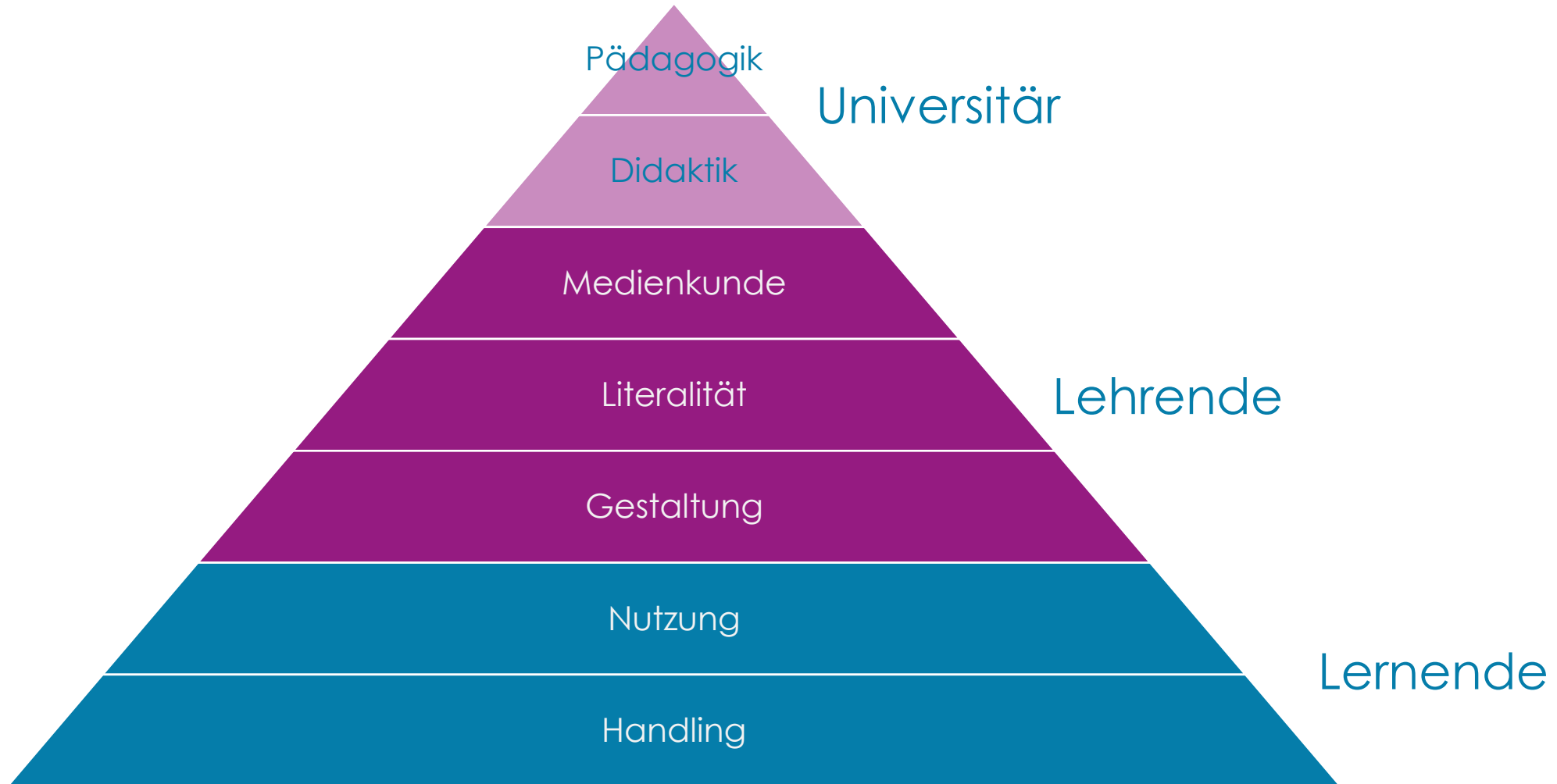
# 🔄 ABER ...

---

**Ein Lernvideo ersetzt keinen Lehrenden – aber es kann stark unterstützen!**

**Die Rolle der Ausbildenden hat sich geändert – und wir müssen sie da hinbringen**

# Medienkompetenzen



# ☞ Wie sind eure Erfahrungen?

---

Sowohl dienstlich als auch privat ...

# Vielen Dank

## Kontakt

ÜSTRA

Hannoversche Verkehrsbetriebe AG

Rainer Behrens

Leitung Berufsausbildung und Fahrschulen

Mail: [rainer.behrens@uestra.de](mailto:rainer.behrens@uestra.de)



Das Vorhaben „eLearningÖV – Netzwerk Digitales Lernen in der Verkehrsbranche“ (Förderkennzeichen 01PA17018A-E) wird im Rahmen des Programms „Digitale Medien in der beruflichen Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.